

KINO
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

10



ICH BIN DEIN MENSCH – Regisseurin Maria Schrader

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE

OKTOBER 2021



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

→ JE NUR 30 PERSONEN!

live Fr 1.10., 20:15

CATT

(Singer/Songwriterin
aus Berlin)

live So 3.10., 20:15

JAZZY SUNDAY mit CHOK

live Fr 8.10., 20:15

MANU DELAGO

(Hang-Drum-Virtuose
aus Österreich)

live Sa 9.10., 20:15

ARDEN

(Harfe & Vocals)

Do 14.10., 20:15

ROCKO SCHAMONI

lebt aus "DER JAEGER
UND SEIN MEISTER"

Sa 16.10., 20:15
**16MM STUMM-
FILMABEND**
mit Richard Siedhoff
am Klavier

So 17.10., 13-18:00
**FRANZ'
PLATTENMARKT**
(Markt für 2nd-Hand
Schallplatten)

live Sa 23.10., 20:15

IAN FISHER

(Singer/Songwriter
aus den USA)

live Sa 30.10., 20:15

PAULA & KAROL

(Folk-Pop aus
Polen)

Vorschau
27.11. PULSAR TRIO
3.12. ATHLETIC PROGRESSION
7.12. MAX GOLDT



DA SCHEIDEN SICH DIE GEISTER

30.9.–3.10. | 17:00 || 4.–6.10. | 19:00

Komödie, Fantasy | GB 2020 | 99 min | FSK 12

R: Edward Halln || D: Dan Stevens, Isla Fisher, Aimee-Ffion Edwards

Der erfolgreiche Krimi-Autor Charles Condomine kämpft mit einer Schreibblockade und einer nahenden Abgabefrist für sein erstes Drehbuch. Seine zweite Frau Ruth tut ihr Bestes, um ihn in der Spur zu halten. Sie erinnert ihn daran, dass es ihr größter Traum ist, einmal nach Hollywood zu reisen und er ihr diesen Wunsch erfüllen könnte. Charles' verzweifelte Suche nach Inspiration veranlasst ihn, Madame Arcati, ein Medium, das kürzlich als Betrügerin entlarvt wurde, zu einer Séance in sein Haus einzuladen. Doch alle Anwesenden bekommen deutlich mehr, als sie erwartet haben – und vertragen können: Arcati beschwört nämlich den Geist von Charles' verstorbener Ehefrau herauf. Die eifersüchtige Elvira macht es sich fortan zur Aufgabe, Charles umzubringen, damit sie den Rest der Ewigkeit mit ihm verbringen kann, was zu einem äußerst gefährlichen Liebesdreieck führt ...

... Der Film punktet vor allem mit seiner fantastischen Ausstattung, die die späten 1930er Jahre glanzvoll auferstehen lässt. Neben der sorgsam dekorierten Innenräume setzen vor allem die Art-déco-Outfits in kräftigen Farben, die gerade bei Geisterfrau Elvira voll zur Geltung kommen, optische Highlights. *filmstarts*

ICH BIN DEIN MENSCH

30.9.–3.10. | 19:00 || 4.–6.10. | 21:00

Komödie, Drama, Sci-Fi | DE 2021 | 108 min | FSK 12

R/B: Maria Schrader || D: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw

Obwohl Alma wenig davon hält, erklärt sie sich bereit, für die Ethikkommission einen Bericht zur Frage abzugeben, ob man humanoide und kaum vom Menschen zu unterscheidende Roboter in Deutschland zulassen soll, und am dafür nötigen Experiment teilzunehmen. Denn für ihre Forschung am renommierten Berliner Pergamonmuseum kann sie die ihr im Gegenzug in Aussicht gestellte Förderung dringend brauchen. Obwohl Liebe das Letzte ist, was sie aktuell im Leben zwischen viel Arbeit, einer gescheiterten Beziehung und der Sorge um ihren demenzen Vater braucht, nimmt sie so den Partnerschafts-Roboter Tom bei sich auf. Eigentlich will Alma Tom nur in die Ecke stellen, um weiter ungestört ihrem Alltag nachgehen zu können. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Tom ist darauf programmiert, der perfekte Partner für sie zu sein und sie dazu zu bringen, sich in ihn zu verlieben ... *filmstarts*

Wie ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen.“ *Kathleen Hildebrand, Süddeutsche Zeitung*
Berlinale 2020: Silberner Bär/Beste Hauptdarstellerin Maren Eggert

Franz im Café!

DI → FR 15 → 21 UHR
SA 13 → 21 UHR
SO 13 → 19 UHR





YOUTH UNSTOPPABLE

Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

30.9.–3.10. | 21:15 | **OmU** | 4.–6.10. | 17:00 | **OmU**



Dokumentarfilm | CA 2019 | 89 min | FSK 6

R: Slater Jewell-Kemker

Die Kanadierin Slater Jewell-Kemker nahm mit 15 Jahren an der UN-Klimakonferenz teil. Als Jugenddelegierte begleitete sie die Veranstaltung mit der Kamera. Obwohl sie anfangs noch sehr unsicher war, legte sich das mit der Zeit – vor allem, weil sie fest entschlossen war, etwas zu verändern. 12 Jahre lang begleitete sie die Konferenzen in Brasilien, Dänemark und Polen und fing auch ein, wie es nach der Veranstaltung in Paris 2015 mit Obama und Al Gore zu einer Aufbruchstimmung kam. Der Wille, den Klimawandel aufzuhalten, war da! Doch dann kam Donald Trump an die Macht und kündigte sogar an, das Pariser Klimaabkommen zu kündigen, was er schließlich auch tat. Mit Greta Thunberg und ihrem Schulstreik kam wieder Bewegung in die Sache. In ihrem Dokumentarfilm zeigt die junge Filmemacherin, wie die junge Generation für die Zukunft unseres Planeten kämpft. *filmstarts*

BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

7.–10. | 16:45 || 11.–13.10. | 18:45 || 22.+27.10. | 14:00 | **Senioren**



Drama | DE 2021 | 117 min | FSK 12

R/B: Detlev Buck | D: Jannis Niewöhner, David Kross, Liv Lisa Fries, Joachim Król

Schon von klein auf hat es sich Felix Krull zur Aufgabe gemacht, mittels Rollenspielen und Verwandlungen in immer neue Identitäten zu schlüpfen. Als er die Gelegenheit erhält, in einem Pariser Luxushotel als Liftboy zu arbeiten, zögert er nicht lange, sein altes Leben in einem gutbürgerlichen Haushalt hinter sich zu lassen. Im Hotel kommt ihm seine Anpassungsgabe zugute und er steigt in rasender Geschwindigkeit zum Oberkellner auf. Vor allem die weiblichen Gäste bekommen nicht genug von ihm. Felix trifft auf Marquis Louis de Venosta, der unglücklich in die lebhafteste Zaza verliebt ist. Die beiden schmieden den Plan, ihre Identitäten zu tauschen, damit Felix ihm so ein Leben mit seiner Angebeteten ermöglichen kann. Für Felix bedeutet das zwar den Verlust seiner eigenen großen Liebe, die ebenfalls Zaza ist, aber damit kommt er zurecht. Schließlich ist seine noch größere Leidenschaft die Veränderung und der gesellschaftliche Aufstieg. Sein Meisterstück liefert Felix Krull schließlich am Königshof von Lissabon ab, wo er allen ein für alle Mal beweisen kann, dass ihm in Sachen Betrügereien und Irreführung, niemand so schnell das Wasser reichen kann ... *filmstarts*
... ein sehr vergnüglicher Film mit einem wunderbaren Ensemble. *programmokino*

NOWHERE SPECIAL

7.–10.10. | 19:00 || 11.–13.10. | 16:45

BUNDESSTART

Drama | UK, IT, PL 2020 | 96 min | FSK n. k. A.

R/B: Uberto Pasolini | D: James Norton, Valene Kane, Keith McErlean

Der Fensterputzer John widmet sein Leben der Erziehung seines Sohnes Michael, nachdem die Mutter die Familie nur wenige Wochen nach der Geburt verlassen hat. Mittlerweile sind die beiden ein eingespieltes Team, doch John ist schwerkrank. Weil er nur noch wenige Monate zu leben hat, versucht er, eine neue, perfekte Familie für seinen dreijährigen Sohn zu finden. Sie besuchen Pflegefamilien, sprechen mit Paaren, die keine Kinder bekommen können, und Singles, die sich welche wünschen. John ist fest entschlossen, die schreckliche Wahrheit von seinem Sohn fernzuhalten und ihn zu schützen ... *filmstarts*
Ein herzerreißendes Drama, meisterhaft gestaltet, einfühlsam und unglaublich bewegend ... Verlust, der Wechsel an einen anderen Ort, die Kostbarkeit der Zeit, die Vater und Sohn zusammen verbringen – Pasolini behandelt seine Themen auf eine unglaublich schöne Weise und mit der größtmöglichen Komplexität, indem er Michael, der nicht wissen kann, was das alles bedeutet, mit einbezieht. Wenn der Abspann läuft, werden Sie in Tränen aufgelöst sein, in einer einzigartigen Mischung aus Traurigkeit und Tröstung, die noch die kältesten Herzen zum Schmelzen bringt. *the upcoming*

NAHSCHUSS

7.–10.10. | 21:00



Drama | DE 2021 | 115 min | FSK 12

R/B: Franziska Stünkel | D: Lars Eidinger, Devid Striesow, Luise Heyer

In der DDR lässt es sich für den bekennenden Kommunisten Franz Walter gut leben. So kommt es für ihn wie gerufen, als er nach seiner Promotion an der Berliner Humboldt Universität ein Jobangebot beim Auslandsnachrichtendienst erhält. Der Job bietet viele Vorzüge, er lässt sich blenden und wird Teil des Geheimdienstes. Mit seiner Freundin Corina genießt er das angenehme Leben und findet in seinem Vorgesetzten Dirk sogar einen Freund und Mentor. Wo es anfangs nur um reine Informationsbeschaffung geht, verlangen die Aufträge nach und nach immer mehr und Franz ist gezwungen, zu Mitteln zu greifen, die er nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere, kommen ihm moralische Zweifel an seiner Tätigkeit und er will aussteigen. Doch im Netz aus Unterdrückung, Erpressung und Befragung ist er Opfer und Täter zugleich und es gibt für ihn kein Entkommen ... *filmstarts*
... Der Film basiert auf realen Hintergründen – dem Leben von Dr. Werner Teske, der 1981 der letzte Mensch in der DDR war, der zur Todesstrafe verurteilt wurde. Sehenswert – nicht nur wegen Lars Eidingers intensiver Darstellung der Hauptfigur! *programmokino*



JE SUIS KARL

11.–13. 10. | 21:00



Drama, Thriller | DE, CZ 2021 | 126 min | FSK 12

R: Christian Schwochow || D: Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel

Ein Terroranschlag in Berlin erschüttert Deutschland. Ganz direkt betroffen ist Maxi. Sie hat ihre Mutter, ihre zwei jüngeren Brüder und ihr Heim verloren. Nur sie und ihr Vater Alex haben überlebt. Beide versuchen nun einen Weg zu finden, wie sie mit ihrer Trauer umgehen können. Doch nichts scheint zu helfen. Beide sind traumatisiert, vor allem Alex, der das Paket angenommen hat, in dem die Bombe war. Erst durch die Mitarbeit bei einer politischen Bewegung findet Maxi neuen Lebensmut, denn dort lernt sie den charismatischen Studenten Karl kennen, der sie mit auf ein europäisches Studententreffen in Prag nimmt. Er hilft ihr, mit ihrer Angst und ihrem Trauma fertig zu werden. Doch Karl hat große Pläne, Europa zu verändern und Maxi ist der Schlüssel. Und Maxi erkennt in ihrer Wut und Trauer nicht, mit wem sie sich da eingelassen hat ... *filmstarts*

... Keine Islamisten, sondern Deutsche sind in seinem Drama die Täter, die allgegenwärtige Ängste weiterdenken und radikalisieren. Ein spannendes, ambitioniertes Konstrukt, wuchtig gefilmt und gespielt ... *programmokino*

NOMADLAND

14.–17. 10. | 17:00

Drama | USA 2020 | 108 min | FSK 0

R/B: Chloé Zhao || D: Frances McDormand, David Strathairn, Linda May

Fern hat vor einiger Zeit ihren Mann verloren, aber dennoch ist sie in dem gemeinsamen Haus in Empire, Nevada, wohnengeblieben. Nun allerdings hat die United States Gypsum Corporation, ein Baustoffhersteller und der einzige große Arbeitgeber der Kleinstadt, dichtgemacht und es gibt keine Jobs mehr. Nicht einmal eine Postleitzahl hat Empire mehr, weswegen Fern in ihrem kleinen Transporter lebt, durch die Vereinigten Staaten fährt und sich von Job zu Job treiben lässt. Sie besteht allerdings darauf, dass sie nicht obdachlos, sondern einfach nur hauslos ist. Fern könnte aufgrund ihrer Qualifikationen jederzeit wieder ein normales Leben führen, doch sie bevorzugt das Leben auf der Straße mit seiner Freiheit, den anderen Menschen und den vielen Bekanntschaften, die man irgendwann wiedertrifft. So arbeitet sie etwa in einem Versandlager, bei der Ernte oder in einer Wohnwagensiedlung ...

... Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück, das gerade deshalb so tief berührt, weil es nicht auf die Tränendrüse drückt. *filmstarts*

Oscar 2021: Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin

SUPERNOVA

14.–17. 10. | 19:15 || 18.–20. 10. | 21:15 | OmU

BUNDESSTART

Drama | GB 2020 | 95 min | FSK 12

R/B: Harry Macqueen || D: Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa Haywood

Der Schriftsteller Tusker und der Konzertpianist Sam sind schon seit Ewigkeiten ein Paar. Allerdings wurde bei Tusker vor zwei Jahren eine Demenz diagnostiziert, die seitdem rapide fortschreitet. Noch ist er zwar die meiste Zeit über voll da, aber die Episoden, in denen er die Orientierung verliert und nicht einmal mehr seinen Lebensgefährten erkennt, nehmen zu und werden länger. Auf Drängen von Tusker startet das Paar eine Reise mit seinem alten Wohnmobil, zurück an den malerischen Ort im Norden des Landes, an dem Sam aufwuchs und an dem sie sich einst kennenlernten. Dort treffen sie Freunde und Verwandte, ein großes Fest wird veranstaltet. Doch später am Abend entdeckt Sam im Wohnwagen etwas, das ihm klar macht, dass Tusker diesen Trip offenbar nicht nur aus nostalgischen Gründen geplant hat ... *filmstarts*

... Lieber seinem Leben in Würde und selbstbestimmt ein Ende setzen statt in völliger Umnachtung perspektivlos dahin zu vegetieren – doch: wie soll der Partner damit leben? Ein höchst emotionales Drama mit philosophischer Dimension, dem sich wohl niemand entziehen kann. Schauspielkunst in makelloser Perfektion *programmokino*

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

14.–17. 10. | 21:15 || 18.–20. 10. | 17:00



Drama, Komödie, Thriller | DE 2019 | 108 min | FSK 12

R: Johannes Naber || D: Sebastian Blomberg, Dar Salim, Thorsten Merten

Der BND-Biowaffenexperte Wolf ist felsenfest davon überzeugt, dass der Irak heimlich und trotz der UN-Kontrollen noch immer Anthrax-Viren produziert. Wie praktisch, dass ihm sein Vorgesetzter Schatz kurz darauf mitteilt, dass er nun als Führungsoffizier für den irakischen Asylbewerber Rafid Alwan zuständig ist. Rafid behauptet, brisante Informationen zu haben: Laut seiner Aussage soll er als Ingenieur an Saddam Husseins geheimes Biowaffenprogramm mitgearbeitet haben. Falls sich diese Behauptung als wahr herausstellt, wäre das für den BND und für den Rest der Welt eine Sensation. Schließlich hätte der deutsche Nachrichtendienst diese Informationen aus erster Hand, noch vor der amerikanischen CIA! Von nun an nutzt jede der beteiligten Organisationen die Behauptung für ihre Zwecke. Eine konstruierte Geschichte wird so immer mehr zu einer Realität, die die Weltpolitik in ihren Grundfesten erschüttert.

... So simpel, so zeitlos. Der Krieg im Irak ist da nur ein Beispiel, seine Folgen sind bis heute verheerend. Der Film ist ein Lehrstück über voreilige Entscheidungen und falsches Vertrauen. Die finale Ohrfeige im Abspann haben sich die realen Schuldigen redlich verdient! *filmstarts*



DIE UNBEUGSAMEN

18.–20. 10. | 19:15

Dokumentarfilm | DE, 2020 | 99 min | FSK 0

R/B: Torsten Körner

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie alleine den Männern zu überlassen.“ (Käthe Strobel, Bundesministerin 1966–1972)

Die spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung ist ein Dokumentarfilm, wie er helllichtiger und aktueller nicht sein könnte. Obwohl die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik ein historisches Zeitdokument ist, wirft dieser unbedingt sehenswerte Rückblick in Zeiten von MeToo um Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt ein Schlaglicht auf das immer wieder zurückgedrängte Thema Emanzipation und Feminismus. Die stimmigen Interviews und historischen Aufnahmen zeigen, wie sehr sich die Politikerinnen jedweder Couleur die Teilhabe am demokratischen Prozess im Bonner Parlament gegen ignorante Männer erkämpfen mussten. Grosses politisches Kino, das selbst den nächsten Backlash, der das Wort Feministin wieder zum Schimpfwort deklariert, übersteht. Denn Bilder und Fakten, die Regisseur Torsten Körner aufbereitete, um der männerzentrierten Geschichtsschreibung etwas entgegenzusetzen, sprechen für sich. *programmokino*

OTTOLENGHI UND DIE VERSUCHUNG VON VERSAILLES

21.–24. 10. | 17:00 | OmU

BUNDESSTART

Dokumentarfilm | FR 2019 | 78 min | FSK 0

R: Laura Gabbert

Seine Koch- und Süßspeisenbücher werden weltweit millionenfach verkauft (allein in Deutschland schon über 1,5 Millionen Exemplare), er betreibt in London sechs erfolgreiche Restaurants, die Presse bezeichnet seine Bücher als "Bibel" und ihn als "Guru" der kulinarischen Kunst: Yotam Ottolenghi ist der Star schlechthin in der Szene. Für eine Ausstellung zu Versailles im berühmten Metropolitan Museum of Art in New York bekommt Ottolenghi den Auftrag, ein extravagantes Dessert-Buffer ganz im Sinne des Mottos zu kreieren – der Film begleitet ihn und sein Team auf dem spannenden und teils holprigen Weg zum Ziel.

Zusammen mit fünf Spitzenkonditoren macht es sich Ottolenghi nicht nur zur Aufgabe, Kuchen und andere Süßspeisen inspiriert vom französischen Schloss Versailles zu zaubern, sondern auch durch die Kreationen ein Verständnis für die Geschichte und Kunst zu schaffen. Eine Orgie des Backens, ein Fest für die Augen! *Verleih*

FRENCH EXIT

21.–24. 10. | 18:45 || 25.–27. 10. | 16:45

Drama, Komödie | CA, GB 2020 | 110 min | FSK 12

R: Azazel Jacobs || D: Michelle Pfeiffer, Lucas Hedges, Valerie Mahaffey

Frances Price hat das Leben in der High Society von Manhattan bisher in vollen Zügen genossen. Doch dann muss die Witwe feststellen, dass ihre Geldreserven bald erschöpft sind und sie sich das Luxusleben nicht mehr leisten kann. Und nicht nur das: Man fängt sogar schon an, über sie zu reden. Also ergreift sie die Flucht: Sie kratzt das letzte Vermögen zusammen und macht sich mit ihrer Katze Small Frank und ihrem zwar erwachsenen, aber noch sehr anhänglichen Sohn Malcolm per Kreuzfahrtschiff auf nach Paris. Hier will sie ihr altes Dasein hinter sich lassen und ein neues Leben beginnen ... *filmstarts*

French Exit ist ein Glanzstück des absurden Humors. Das liegt zu einem großen Teil am Drehbuch, das Autor Patrick deWitt auf der Grundlage seines eigenen Romans verfasst hat. Regisseur Azazel Jacobs begnügt sich jedoch nicht damit, lediglich die geistreichen Dialoge zu inszenieren. Mit großem Feingefühl erschafft er eine eigene Welt, die bodenständig und zugleich theatralisch ist: eine zerstrittene Gemeinschaft von Vereinsamten, die nach sonderbaren Regeln lebt. Das hochkarätige Schauspielensemble beherrscht das komödiantische Timing meisterhaft und macht auch schwierige Charaktere zugänglich. *berlinale*

TIDES

21.–24. 10. | 21:15 || 25.–27. 10. | 19:00

Science-Fiction, Drama | DE/CH 2021 | 110 min | FSK 12

R/B: Tim Fehlbaum || D: Nora Arnezeder, Iain Glen, Sarah-Sofie Boussnina

Vor 200 Jahren wurde die Erde von einer Sturmflut heimgesucht, die große Teile der Menschheit ausgerottet hat. Nur wenige Menschen konnten sich auf den Planeten Kepler 209 retten. Doch die Atmosphäre dort macht die Menschen unfruchtbar. Zwei Generationen später soll eine Mission von der Weltraumkolonie zur Erde reisen und herausfinden, ob eine Rückkehr auf die Erde möglich ist. Beim Eintritt in die Erdatmosphäre gerät die Raumkapsel außer Kontrolle, nur die Astronautin Blake und ihr Kollege Tucker überleben die Landung. Als sie sich umsehen, stellen sie fest, dass sie auf der Erde nicht allein sind. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit und Nora muss Entscheidungen treffen, die den Fortbestand der ganzen Menschheit beeinflussen werden. Das Schicksal der beiden Planeten steht auf dem Spiel ... *filmstarts*

... Die Messlatte für Tim Fehlbaum liegt hoch: Gleich mit seinem ersten Film „Hell“ gelang ihm ein für deutsche Verhältnisse erstaunlich überzeugendes Stück Genre-Kino, das recht erfolgreich im Kino lief und für sechs deutsche Filmpreise nominiert war. Zehn Jahre später legt er nun mit „Tides“ einen weiteren Genrefilm vor, der diesmal vor allem stilistisch überzeugt. *programmokino*





MAX UND DIE WILDE 7

23.–24. 10. | 15:00 | Kinder ab 6



Kinderfilm | DE 2019 | 87 min | FSK 0

R/B: Winfried Oelsner || D: Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Günther Maria Halmer

Weil seine Mutter Marion eine neue Stelle als Altenpflegerin antritt, zieht der neunjährige Max mit ihr auf die zum Altenheim umgewandelte Burg Geroldseck. Der vom plötzlichen Verschwinden seines Vaters und dem Mobbing an seiner alten Schule schwer mitgenommene Max findet auch in seiner neuen Klasse keinen Anschluss, doch immerhin findet er unter den Altenheimbewohnern bald Freunde: die Schauspielerin Vera, den Fußballtrainer Horst und den Forscher Kilian, zusammen besser bekannt als die Wilde 7. Da bemerkt Max, dass in den alten Gemäuern etwas Merkwürdiges vor sich geht: Ein mysteriöser Dieb, der tagsüber die Wertgegenstände aus den Zimmern der Bewohner stiehlt, scheint sein Unwesen zu treiben. Unter den Verdächtigen ist auch Max' Mutter, der mit einer Kündigung gedroht wird. Max tut sich mit Vera, Horst und Killian zusammen, um den wahren Kriminellen zu stellen ...

filmstarts

TOUBAB

25.–27. 10. | 21:15

Komödie | DE, Senegal 2021 | 96 min | FSK 12

R/B: Florian Dietrich || D: Farba Dieng, Julius Nitschkoff, Seyneb Saleh

Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis freut sich Babtou auf einen Neuanfang: Mit seinem Kumpel Dennis will er die Freiheit genießen, die Welt umarmen und sich nie wieder mit deutschen Behörden herumschlagen müssen. Doch als seine spontane Willkommensparty eskaliert, findet sich Babtou noch am selben Abend in Handschellen wieder. Er wird mit einer unerwartet dramatischen Nachricht konfrontiert: Wegen wiederholter Straftaten soll er in sein „Heimatland“, den Senegal, abgeschoben werden. Doch Babtou kennt den Senegal nur aus den Erzählungen seines Vaters, er ist in Deutschland geboren, seine Heimat ist Frankfurt. Um die drohende Abschiebung in letzter Sekunde zu verhindern, sind Babtou und Dennis zu allem bereit. *filmstarts*

Die mit nachdenklichen Untertönen garnierte Komödie „Toubab“ beweist, dass man sich ernsten Themen mit Ironie und intelligentem Witz nähern kann. Heraus kommt ein sehenswerter Film, dessen Stärke die Balance zwischen unangenehmlicher Leichtigkeit und absichtsvoller Inszenierung ist. *programmkiino*

THE FATHER

28.–31. 10. | 17:00 || 1.–3. 11. | 21:15 | OmU

Drama | GB 2020 | 97 min | FSK 6

R/B: Florian Zeller || D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots

Der unabhängige Anthony lehnt im Alter und zunehmend von Demenz geplagt jegliche Hilfe seiner Tochter Anne ab. Diese Hilfe wird aber unabdingbar, als Anne beschließt, mit ihrem Mann Paul nach Paris zu ziehen und Anthony somit allein in der Wohnung zurückbleiben müsste. Dass das nicht funktionieren wird, wird schon daran deutlich, dass Anthony immer mehr durcheinanderkommt. Er wundert sich über den unbekanntenen Mann, der im Wohnzimmer sitzt und behauptet, sein Schwiegersohn Paul zu sein. Und selbst die Frau, die kurz darauf nach Hause kommt und behauptet seine Tochter Anne zu sein, erkennt er nicht. Die Pflegerin Laura soll Anthony helfen, doch auch wenn er sich anfangs charmant gibt: Er hat bereits zuvor andere Pflegerinnen mit seinen Stimmungsschwankungen vergrault ...

Der Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzt. *filmstarts*

Oscar 2021: Bester Hauptdarsteller, Bestes Drehbuch

SCHACHNOVELLE

28.–31. 10. | 19:00 || 1.–3. 11. | 17:00



Drama, Thriller, Historie | DE 2020 | 110 min | FSK 12

R: Philipp Stölzl || D: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr

Als Wien 1938 von den Nationalsozialisten besetzt wird, versucht der Anwalt Josef Bartok noch zusammen mit seiner Frau Anna in die USA zu fliehen, doch die Mühe war umsonst – er wird von der Gestapo verhaftet und ins Hotel Metropol gebracht. Da Bartok das Vermögen des Adels verwaltet, soll er im Hauptsitz der Geheimen Staatspolizei dem Leiter der Behörde Franz-Josef Böhm Zugang zu einigen Konten der Aristokraten ermöglichen. Der Jurist ist jedoch standhaft und weigert sich, egal in welcher Form auch immer, mit der Gestapo zu kooperieren. Die anschließende Isolationshaft zermürbt Bartok zu nehmend. Als er zufällig in Besitz eines Schachbuchs gerät, beginnt sich das Blatt zu wenden ... *filmstarts*

Verfilmung der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig, die erstmals 1941 erschien.



BIS AN DIE GRENZE

28.–31.10. | 21:15 || 1.–3.11. | 19:15

Drama, Thriller | FR 2020 | 109 min | FSK 12

R/B: Anne Fontaine || D: Omar Sy, Virginie Efira, Grégory Gadebois

Die Polizisten Virginie, Aristide und Érik werden zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Sie sollen einen tadschikischen Asylbewerber vom Abschiebezentrum zum Flughafen eskortieren, um seine Abschiebung durchzusetzen. Während der Fahrt realisiert Virginie, dass auf den Mann in seiner Heimat der sichere Tod wartet. Die Polizisten geraten in einen Gewissenskonflikt: Sollen sie Dienst nach Vorschrift leisten oder doch eigenen moralischen Grundsätzen treu bleiben? Die Mission stellt alle drei vor ein Dilemma – ein Einsatz, bei dem eine einzige Nacht das Schicksal eines Mannes entscheidet. *verleih*

... Die 2016 erschienene Novelle „Die Polizisten“ des französischen Autors Hugo Boris handelt von drei Pariser Beamten, die am Ende ihrer langen Schicht einen Flüchtling zum Flughafen fahren müssen, von wo aus er – womöglich in den sicheren Tod – abgeschoben werden soll. Selbst für die erfahrenen Polizisten eine psychische, körperliche und ethische Ausnahmesituation: Sie belauern sich in dem engen Wagen, versuchen auszuloten, was die anderen denken, zu was sie bereit sind, während zugleich auch verschiedenste private Probleme in die Entscheidungen hineinspielen. *filmstarts*



PRIMETIME . KINOKLUB im Schauspielhaus
Klostergang 4 | Erfurt
Einlass 19 Uhr . Beginn 19:30 Uhr . Eintritt 7 €
Vorverkauf: www.kinoklub-erfurt.de



DOKU MENTAR

WÜSTENROT STIFTUNG

Cristian Krasners
Jiwo Kim
Jens Klein
Joscha Steffens



Christian Krasners, Nova Europa, 2017–2019

FOTO GRAFIE



Jiwo Kim, Paradise Complex, 2018–2019

FÖRDERPREISE 12



Jens Klein, Sunset, 2019



Joscha Steffens, Nexus, 2019

KUNSTHALLE
ERFURT

24.10.2021–
23.01.2022

www.kunstmuseen@erfurt.de

KONTINENT

Auf der Suche nach Europa

24.10.21 – 23.1.22

Eine Ausstellung von
OSTKREUZ – Agentur der
Fotografen und Akademie
der Künste



© Annette Hauschild/OSTKREUZ

Kunsthalle Erfurt

Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de


Initiative
Kommunales Kino
Erfurt e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kommunales Kino Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Petra Beltz | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online unter www.kinoklub-erfurt.com/tickets
und täglich im Kinoklub ab 30 min vor der ersten Vorstel-
lung für alle Filme

Gutscheine Für "alte" Gutscheine gibt es keine Platzgarantie,
bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur
online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinoklub-erfurt](https://www.facebook.com/kinoklub-erfurt)

Eintrittspreise	Erwachsene	8,00 € **
	ermäßigt *	6,00 € **
	Kino für Senioren	6,00 € **
	Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,00 € **
	Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,00 € **
	Kita	2,00 €
	Ferienkino	3,00 €
	Schulkino/Schulprojekte	4,00 €



Bei Filmüberlänge (> 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte,
Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zusätzlich Vorverkaufsgebühr

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher
Unterstützung


Erfurt
LANDSHAPSTADT
THÜRINGEN
Stadtwaltung

 Freistaat
Thüringen
Staatskanzlei

Mitgliedschaften


EUROPA CINEMAS
MEMBER OF THE EUROPEAN UNION


AG KINO
GILDE DEUTSCHER
FILMUNDTHEATER


BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM


JUGEND
FILMJURY
Jugend für Film und Theater

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							

30.9.–3.10. Do–So **17:00** Da scheiden sich die Geister
19:00 Ich bin dein Mensch
21:15 Youth unstoppable **OmU**

4.–6.10. Mo–Mi **17:00** Youth unstoppable **OmU**
19:00 Da scheiden sich die Geister
21:00 Ich bin dein Mensch

6.10. Mi **19:30** **Monos** **im SSH* OmU**

7.–10.10. Do–So **16:45** Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
19:00 Nowhere Special
21:00 Nahschuss

11.–13.10. Mo–Mi **16:45** Nowhere Special
18:45 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
21:00 Je suis Karl



14.–17.10. Do–So **17:00** Nomadland
19:15 Supernova
21:15 Curveball – Wir machen die Wahrheit

18.–20.10. Mo–Mi **17:00** Curveball – Wir machen die Wahrheit
19:15 Die Unbeugsamen
21:15 Supernova **OmU**

21.–24.10. Do–So **17:00** Ottolenghi und die Versuchung ... **OmU**
18:45 French Exit
21:15 Tides

22.+27.10. Fr+Mi **14:00** Bekenntnisse des Hochstaplers Felix K. **Senioren**

23.–24.10. Sa–So **15:00** Max und die wilde 7 **Kinder ab 6**

25.–27.10. Mo–Mi **16:45** French Exit
19:00 Tides
21:15 Toubab

28.–31.10. Do–So **17:00** The Father
19:00 Schachnovelle
21:15 Bis an die Grenze